Mitgliederversammlung des PBYC

Datum	12.03.2016	Moderator	Thomas Pucker
Uhrzeit	20:05 – 20:55	Protokoll	Uwe Urban
Standort	Gut Lippesee Münsterstraße 122 33106 Paderborn		

Protokoll der Mitgliederversammlung am 12.03.2016

Top 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Thomas Pucker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Thomas Pucker stellt die Tagesordnung vor:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden über das Winterhalbjahr 2015/16
4. Bericht der Kassenwartin und der Kassenprüfer
5. Entlastung der Kassenprüfer
6. Neuwahl eines Kassenprüfers
7. Entlastung des Vorstands durch die Mitgliederversammlung
8. Planung für die Saison 2016
9. Anträge
10. Sonstiges

Die Tagesordnung wurde durch die Versammlung genehmigt.

Top 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde durch die Versammlung genehmigt.

Top 3 Bericht des 1. Vorsitzenden über Winterhalbjahr 2015/2016

Thomas Pucker berichtet über die Vereinsarbeit:

Treffen mit der Lippesee Freizeit GmbH

Wie schon berichtet, steht eine Rahmenplanung für den Bereich Lippesee an.
Mit diesem Hintergrund haben wir ein Gespräch mit den Geschäftsführern der Lippesee Freizeit GmbH – Frank Siemensmeier und Herrn Schulte – gesucht.

Die beiden Herren haben ihre Sicht zum Thema mit ihren Vorstellungen dargelegt und wir als PBYC unsere Sicht der Dinge.
Erfreulicherweise ist die Sicht der Eigentümer des Sees und unsere Sicht deckungsgleich und es waren keine Ansätze zu gewünschten Veränderungen erkennbar.

Gespräch mit Seglerverein

Wir hatten im November unsere jährliche Terminplanung mit dem SV.
Für das Wochenende ab dem 26.05. ist unser Opti-WE geplant sowie vom SV eine 420er KV-Regatta.
Bei der Terminbesprechung ist von uns deutlich gemacht worden, dass sich die Regattateilnehmer dann nur hinter der Insel aufhalten können, da wir unser Opti-WE durchführen werden und auch hierzu den Platz vor unseren Stegen nutzen müssen.
Hierauf hat man sich bei der Terminbesprechung geeinigt und wir sind davon ausgegangen, dass gegenseitige Rücksichtnahme wie in der Vergangenheit erfolgen wird.
Im nach hinein ist Frank Rupprich jedoch zu dem Schluss gekommen, dass bei entsprechendem Wind die Regatta vor unseren Stegen laufen wird.

Bei einem Telefonat zu diesem Thema mit Dirk Hänsgen kam der Vorschlag vom SV, wir sollen das Wochenende verschieben, da die KV-Regatta wichtiger sei und nicht mehr verschoben werden kann, jedoch unser Opti-WE.
Andernfalls sollen wir die Optis hinter das Motorboot hängen und vor der Staumauer unsere Ausbildung durchführen.
Mit dieser Sicht waren wir als Vorstand überhaupt nicht einverstanden, und ich habe mit Dirk Hänsgen einen Gesprächstermin vereinbart.
Dieser Termin fand bei uns statt und es wurde sehr angeregt das Thema diskutiert. Letztendlich hat man sich auf einen Kompromiss geeinigt, der beinhaltet, dass von unserem Kran bis rüber zur Insel unser Gebiet frei bleibt für das Opti-Wochenende.
Ich denke, mit dieser Vereinbarung können alle gut leben.

Gleichzeitig wurde das Thema von großen Regatten wie KV-Regatten oder Landesmeisterschaften oder Deutsche Meisterschaften angesprochen.
Hier veranstaltet der SV schon einige überregionale Veranstaltungen, was für uns heißt:
Freitag bis Sonntag ist der See voll mit auswärtigen Seglern und wir müssen dann auf die Regattateilnehmer Rücksicht nehmen.
Diese Situation wollen wir bis zu einem gewissen Grad mittragen, jedoch wollen wir auch genug Raum für unsere eigenen Segler, die auch ein Recht zur Nutzung des Sees haben müssen.
Der SV hat uns versichert, auch in Zukunft nicht mehr als 3 solcher Veranstaltungen durchzuführen.
Weiter haben wir auch schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, dass wir gemeinsam auf den neuen Surfverein achten müssen, damit hier nicht noch zusätzliche große Veranstaltungen durchgeführt werden und der Terminplan noch voller wird.
Trotz der anfänglich unterschiedlichen Sichtweisen und angeregten Diskussionen sind wir freundschaftlich auseinandergegangen.

Ausgetretene Surfer:
Die Gruppe der ausgetretenen Surfer hat einen eigenen Verein gegründet und einen Vertrag mit der Segelschule Gottschalk abgeschlossen, von wo sie ans Wasser können.
Mit der Selbständigkeit lassen sie uns doch noch nicht los.

Der Surf-Pader-Cup wurde auf der Internetseite der Deutschen Windsurfing Vereinigung unter uns als Ausrichter veröffentlicht und mit der Kontaktanschrift von Matthias Reimann versehen.
Wir haben die Deutsche Windsurfing Vereinigung zu einer Richtigstellung veranlasst.
In den Jahren 2009 und 2012 wurde der PBYC bei der Beschaffung von Surfbrettern vom DWSV unterstützt.
Mit Schreiben von Herrn Götze vom DWSV stellt dieser die Situation im PBYC so dar, als ob alle Surfer ausgetreten seinen und so fordert er Surfmaterial von uns zurück und möchte anderes Material erwerben.
Wir als Vorstand stehen diesem Ansinnen kritisch gegenüber.

Meiner Meinung nach wollen die ehemaligen Mitglieder hier etwas von uns, suchen jedoch nicht das persönliche Gespräch und schieben ihren Verband und Dritte vor, um etwas zu erreichen.

Veranstaltungen

Im Winterhalbjahr sind wie gewohnt einige Veranstaltungen gelaufen.

- Der Nikolausstammtisch mit Ehrung verdienter Mitglieder

- Der Neujahrsbrunch, der bisher zwischen den Jahren durchgeführt wurde, wurde aus terminlichen Gründen (einkaufen von frischen Lebensmitteln nach den Weihnachtsfeiertagen) auf den 10. Januar verschoben
  Diese Terminverschiebung hat der Veranstaltung im nach hinein gut getan, denn der Zuspruch ist merklich größer geworden.
  Somit werden wir auch in Zukunft für diese Veranstaltung Anfang Januar planen.

- Der Neumitgliederempfang und Empfang für verdiente Mitglieder
  leider findet diese Veranstaltung wie auch in den letzten Jahren nicht so großen Anklang bei den Neumitgliedern, was ich schade finde.
  Erfreulich jedoch, so haben wir die Möglichkeit, verdiente Mitglieder einzuladen und uns so für die geleistete Arbeit zu bedanken.

- Am 6. März ist der Schnatgang mit dem Eisbärsegeln gelaufen.
  Das Wetter war trotz gegenteiliger Wettervorhersage gut, und es konnte bei Sonne um den See gewandert werden.
  Es haben sich trotz der niedrigen Temperaturen auch einige harte Segler gefunden, die zur Eisbärregatta angetreten sind.
  Der Eisbär ging an Thomas Osterholz, die weiteren Preise an Jonas Krohner und Tilman Hölker.

  Im Vorfeld des Schnatganges kam die Anregung von einigen Mitgliedern, doch anstatt der Erbsensuppe mal eine Gulaschsuppe anzubieten.
  Dieses Thema hat Jörg Dehne aufgegriffen und eine Befragung durchgeführt .

  Es wurden 23 Stimmen für die Erbsensuppe abgegeben und 21 Stimmen für eine Gulaschsuppe.

  Da die Abstimmung recht ausgeglichen war, wollen wir in Zukunft abwechselnd Erbsensuppe und Gulaschsuppe anbieten.

Alle Veranstaltungen waren ausgesprochen gut besucht, und es herrschte bei allen Veranstaltungen eine sehr gute Stimmung.

Dank hier an unsere bewährten Catering-Teams:

Für den Nikolausstammtisch das Team um Holger Pavlu

Für den Neujahrsbrunch das Team um Familie Kopplin und Familie. Ottensmeier

Für den Neumitgliederempfang das Team um Jochen Florschütz

Für den Schnatgang das Team um Familie Dehne und Familie Fernitz

Großer Dank auch an Stefanie Borowski, die trotz starker familiärer Einbindung die Veranstaltung organisiert hat und die Deko der Klönstube im Vorfeld durchgeführt hat.

Vereinszeitung

Vor Weihnachten konnten wir wieder alle ein neues Exemplar der Vereinszeitung in den Händen halten.
Ich denke, auch diese Ausgabe ist wieder sehr, sehr gelungen.
Vielen Dank an Dagmar für die unendlichen Stunden, die aufgewendet werden müssen, um so eine Zeitung zu gestalten.

Man könnte meinen, der Winter sei eine ruhige Zeit für Segler, dies gilt jedoch nicht für den PBYC.

Die **Jugendgruppe Segeln**
hat über den ganzen Winter ein Trainingsprogramm durchlaufen.
Wöchentlich wurde sich mit dem Jugendtrainer und einer professionellen Trainerin in der Liese-Meitner-Schule getroffen und ein 2-stündiges Training absolviert.

Die
AG Stege
AG Gebäude
AG Elektro

haben diesen Winter wirklich Außerordentliches geleistet.

Und es standen einige Projekte an, die es zu stemmen galt. Ich glaube, alle Beteiligten sind bis an die Grenzen des Machbaren gegangen.

Die AG Stege

hat den Takelsteg des WSC neu aufgebaut und auch etwas verlängert, so dass hier neue Ausleger für Liegeplätze montiert werden können.

Dank an Reinhold Dirks für Planung, Materialbeschaffung und Montage.

Dank an die Zimmerleute Markus Rogozinsky und Sebastian Busse.
Dank an Horst Hilker für die Fundament-Erstellung.

Dank an Andre Schlink und Thomas Schulte sowie Jörg Buschmeier und alle Helfer.

Ganz großer Dank an Rüdiger Klüglich, der die Stahlbefestigungen gefertigt hat.

Das war schon eine richtige Nummer, die ihr da durchgezogen habt!

AG Gebäude

Das Dach des Segelschuppens hat sich in den letzten Jahren durch gehängt und es ist Regenwasser unter den Pfannen eingetreten.

Hier hat Sebastian Busse Abhilfe geschaffen und eine zusätzliche Unterkonstruktion unter das Dach eingezogen.
Hierzu muss gesagt werden, dass Sebastian noch nicht im PBYC gewesen ist und trotzdem den Steg und die Unterkonstruktion für den Segelschuppen erstellt hat.

Ich denke, dies ist uns einen sehr großen Applaus wert!

Ganz, ganz großer Dank an Sebastian Busse!!

Umbau Sanitärräume

Und nun sind wir bei der nächsten richtig großen Aufgabe, die wir angegangen sind; der Renovierung der Sozialräume.

Man stellt sich das im Vorfeld relativ einfach vor, wenn jedoch begonnen wird, merkt man, wie umfangreich das Thema ist und was alles zu bedenken und zu klären ist.
Daher möchte ich mich erst einmal für die Unterstützung bei der Planung bedanken.
Dank an Dirk und Hendrik Hansmeier für die Heizungs- und Installationsplanung sowie die Klärungen mit dem Schornsteinfeger.

Dank an Lothar Kroner für die Installationsplanung der Elektro-Anlage.

Dank an meine Frau, die die Planung und Erstellung des Konzeptes durchgeführt hat.

Dank an Dirk Pollmeier für die Beratung der Wandgestaltung.

Dank an Sebastian Busse für die Planung der Holzgestaltung.

Dank an Reinhold Dirks und Ralf Schrör für die Planungen und Überlegung zur Trennwandgestaltung.

Es ist natürlich nicht nur geplant, sondern auch ausgeführt worden.

Es wurden die Heizungsrohre erneuert, der Kanal erneuert und eine neue Belüftung für den Kanal erstellt. Die alte Installation ist entfernt worden, alles Neue ist unter Putz gelegt worden.

Großer Dank an Dirk und Hendrik Hansmeier, die diese Arbeiten z. T. in Nachtschichten durchgeführt haben und auch noch durchführen.

Großer Dank an die Elektrotruppe um Lothar Kroner und Johannes Becker, die die Kabel schon neu verlegt haben.

Dank an Horst Hilker, der die Maurerarbeiten durchgeführt hat.

Dank an alle Helfer, die sich hier eingebracht haben und auch noch einbringen werden, denn so ganz haben wir die Arbeiten ja noch nicht abgeschlossen.

Ich denke, zum Ansegeln können sich alle Mitglieder ein Bild davon machen, was hier geschaffen worden ist.

Elektrische Anlage

Schon über das ganze Jahr waren die fleißigen Elektriker damit beschäftigt, die elektrische Anlage des PBYC, die nun doch sehr in die Jahre gekommen ist und nicht mehr den technischen Vorschriften entspricht, zu überarbeiten und dem heutigen Stand anzupassen.

Großer Dank an Lothar Kroner, Johannes Becker und alle Helfer!!

Vorstand

Vergessen möchte ich nicht, mich bei unserem gesamten Vorstand für die angenehme, freundschaftliche und gute Zusammenarbeit zu bedanken. Ich glaube, diese gute Zusammenarbeit ist für den Verein ein großes Glück, denn wir hatten auch wirklich aufregende Themen, die es zu bearbeiten galt, und ich denke, wir haben immer einen guten Weg gefunden.

Bevor ich jetzt mit meinem Bericht langsam zum Ende komme, muss ich mich wirklich wieder einmal ausdrücklich bei Thomas Schulte bedanken.
Thomas ist zu jeder Zeit für ein Gespräch um den Verein bereit. Ich glaube, es gibt keinen Tag, wo wir nicht telefonieren.
Thomas tut und macht, organisiert die Arbeitseinsätze, spricht die Helfer an und schiebt die Arbeiten an. Überall spürt man seine Verantwortung, die er für den Verein übernommen hat.
Ich schätze mich glücklich, einen solchen Menschen und Freund an meiner Seite zu haben, um die anstehenden Aufgaben lösen zu können. Ohne Thomas Schulte ständen wir nicht da, wo wir heute stehen. Ganz, ganz großer Dank!!

Abschließend möchte ich der Kassenwartin in einigen Punkten zuvorkommen.
Lange wurden, bedingt durch die noch nicht verlängerten Verträge für Grundstück und Haus, Reparaturen und Investitionen auf Sparflamme gehalten. Dies hatte natürlich zur Folge, dass liegengebliebene Projekte angegangen werden mussten, was wir die letzten Jahre, dank Eurer kräftigen Unterstützung, auch getan haben.

Ich möchte einige Beispiele nur aus dem letzten Jahr nennen:

<u>Instandhaltung Vereinsboote</u>

- Es wurden Vereinssegel repariert.
- Es wurden für die Jugendgruppe 2 neue Satz Segel angeschafft.
- Es musste Verbrauchsmaterial angeschafft werden.
- Das Motorboot wurde repariert und gewartet.
- Eine Monas hatte einen Anstrich, der sich ablöste und musste in einer Werft abgeschliffen und neu beschichtet werden.
- Für eine Monas mussten neue Segel angeschafft werden.
- Es wurde 1 neuer 420er angeschafft.

<u>Vereinsstege</u>

- Einige Ausleger mussten neu aufgebaut werden.
- Einige Schwimmkörper waren zu ersetzen.
- Stege mussten in einigen Bereichen neu beplankt werden.
- Der WSC-Steg musste eine neue Fundamentierung nach dem Sturmschaden erhalten.
- Der neue Takelsteg brauchte zusätzliche Auftriebskörper und Holzbeplankung sowie eine Fundamentierung an Land.

<u>Unterhaltung Gelände</u>

- 1 Rasenmäher wurde beim Mähen auf ein Hindernis, wahrscheinlich eine Endverankerung, gesetzt, was den Motor zerstörte, der erneuert werden musste.
- Es wurden Leerrohre für Kabelverbindungen gezogen, Anschluss der Vereinsstege an die Winde, von der blauen Tür zu den Stegen.
- Gleichzeitig wurden Kabelschächte gesetzt, um später neue Verbindungen anschließen zu können.
- Der Uferbereich wurde abgezogen und der Bewuchs entfernt

<u>Elektroartikel für Gebäude und Stege</u>

- Natürlich müssen aktive Elektriker auch mit entsprechendem Material versorgt werden, um arbeiten zu können.

- Es mussten für die Stege einige neue Stromverteiler angeschafft werden.
- Es musste, bedingt durch den neuen Getränkelieferanten, ein neuer Kühlautomat angeschafft werden.

Gebäudeunterhaltung

- Wie beschrieben, sind die Arbeiten zur Renovierung der Sozialräume und die Erneuerung der Heizung angelaufen.

Hier muss uns natürlich klar sein, dass diese ganzen Projekte auch finanzieller Mittel bedürfen.
Trotz dieser vielen Projekte stehen wir nach wie vor super und solide da. Näheres nachher von Carola.
Wenn wir uns nun die von mir beschriebenen durchgeführten Projekte und Arbeiten vor Augen halten, können wir, meine ich, sehr sehr zufrieden sein.

- Der Verein steht solide da
- Die Mitglieder bringen sich sehr stark ein und sind motiviert
- Der gesamte Vorstand ist sich einig und arbeitet sehr gut zusammen
- Es ist eine rege Nachfrage nach Mitgliedschaften und Liegeplätzen

Ich glaube, wir müssen nicht mit Sorge in die Zukunft blicken.

Top 3 Bericht der Kassenwartin und der Kassenprüfer

Carola Klössing berichtet über den Kassenstand:

	2015	2016
Girokonto	86.653,15 €	80.364,40 €
Sparbuch Rücklagen	9.609-91 €	9.609,99 €
Rücklagen Haus	10.122,76 €	10.130,99 €
Veranstaltungskasse	100,00 €	100,00 €
Summe	106.485,82 €	100.212,38 €

Bei den Ausgaben und Einnahmen werden einige Beispiele angeführt

Ausgaben, einige Beispiele:	
Vereinsboote Instandhaltung	9.337,38 €
Haftpflichtversicherung Vereinsboote	632,49 €
Gelände Instandhaltung	8.352,45 €
Personalkosten (Reinigungskraft, Sekretärin)	9.824,76 €
Elektroartikel für Gebäude und Stege	4.507,03 €

Carola Klössing tritt vom Amt der Kassenwartin zurück und steht ab sofort nicht mehr für dieses Vorstandsamt zur Verfügung.

Top 4 Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde von Bernd Klein und Olaf Emmermann geprüft. Bernd Klein berichtet, dass die Kasse geprüft wurde und diese ordnungsgemäß geführt wurde.

PBYC Kassenprüfung 2015, 12. März 2016, 14:00 bis 16:30 Uhr

Anwesende:

Carola Klössing, Kassenwartin, Thomas Pucker, 1. Vorsitzender, Thomas Schulte als

Geschäftsführer
Prüfer: Olaf Emmermann, Bernd Klein
Prüfzeitraum Geschäftsjahr/Wirtschaftsjahr 1.1.2015-31.12.2015 Ergebnis:

Prüfungsinhalt:

- Ordnungsgemäße Ablage aller Belege mit prüffähiger Struktur
- Ordnungsgemäße, verständliche und nachvollziehbare Buchführung
- Stichpunktartige Prüfung der Geschäftsvorfälle, Abgleich zwischen Bankbuchung und Beleg sowie Buchführung

Folgende Kassenprüfer-Wünsche der vergangenen Jahre wurden erfüllt und konnten zum Teil diese Prüfung am 12. März 2016 schon wesentlich erleichtern:

- Belege werden weiterhin mit eindeutigen Belegnummern versehen
- Für das Wohnhaus (aber auch weitere wichtige Hauptgruppen) wurden Kostenstellen eingerichtet, die im Prinzip dem Wunsch nach einem eigen Konto entsprechen
  Wegen einiger technischen Probleme wurden die Kontierungen im Jahr 2015 leider noch nicht benutzt
- Für die eingereichten Belege (Kaufquittungen, Eigenbelege etc.) wurde ein Kontierungs-/ Erstattungsbeleg entwickelt, der im Jahr 2015 von vielen Mitgliedern benutzt wurde, danke!
  Damit wurde die Buchung durch Carola und das Prüfen durch die Kassenprüfer deutlich vereinfacht

Mit diesen Maßnahmen und der von Thomas Jürgens eingerichteten Software sind Kassenprüfungen und ggf. Außenprüfungen durch externe Prüfer ohne sehr großen zeitlichen Aufwand möglich.
Durch die konsequente Einführung und Umsetzung des Buchungsbeleges (das ist auch elektronisch möglich) für alle Geschäftsvorfälle wird die zukünftige Belegprüfung noch einmal deutlich vereinfacht.
Mit Hilfe der neu eingerichteten internen Sachkonten und Kostenstellen wird der Vorstand des PBYC in die Lage versetzt, sowohl rückschauend als auch planerisch mit konkreten fiskalischen Zahlen agieren zu können.

Die stichpunktartige Prüfung aller Geschäftsvorgänge der Vereinsbuchführung im Jahr 2015 hat 3 Geschäftsvorfälle gefunden, die uns zu Anmerkungen veranlasst haben:

- Bei einem Erstattungswunsch eines Mitgliedes bezogen auf Startgebühren fanden wir einen Beleg, der handschriftlich um einen Betrag von 15 Euro ergänzt worden war. Der Betrag war von eine uns nicht bekannten Unterschrift bestätigt.
  Außerdem fehlte bei dem ganzen Vorgang der von uns empfohlene und gewünschte "Kontierungs-/Erstattungsbeleg"
  Wir empfehlen, einen solchen Vorgang in Zukunft nicht mehr als Erstattungsbeleg zu akzeptieren und die Erstattung zu verweigern, bis alle Belege korrekt eingereicht sind.
- In einer der Wohnungen des Hauses Sennelagerstraße 62 fand eine umfangreiche Sanierung wegen eines Feuchtigkeitsschadens statt. Der PBYC hat sich an der Beseitigung des Schadens finanziell beteiligt. Für diesen Vorgang lag uns als Erstattungsbeleg eine schriftliche Aufstellung der gesamten Aufwände vor, aber keine Belege. Ebenso fehlte der Erstattungsbeleg - der Vorstand des PBYC hat uns jedoch glaubhaft versichert, dass mit dem vom PBYC erstatteten Betrag tatsächlich nur ein kleiner Teil des gesamten Aufwandes vom PBYC getragen werden musste. Die damals erbrachten Leistungen waren gemäß PBYC Vorstand hochwertig in Bezug auf die verwendeten Materialien und die von Dritten geleistete Arbeit.
  Für die Zukunft wünschen wir uns in einem solchen Fall einen vom Empfänger unterschriebenen Erstattungsbeleg mit dem zur Auszahlung gekommenen Betrag.
- Ein Vereinsmitglied hat dem PBYC gebrauchte Segel verkauft. Dafür hat das Mitglied dem PBYC eine Rechnung geschrieben, die damit ja schon zum Erstattungsbeleg wurde.

Dann hat das Vereinsmitglied diese Rechnung zusammen mit dem "Kontierungs-/Erstattungsbeleg" zur Erstattung vorgelegt. Auf diesem Beleg war dann die Rechnung noch einmal als Erstattungswunsch eingetragen. Das gab uns in der Prüfung zunächst Rätsel auf.
Für die Zukunft wünschen wir uns, dass in einem solchen Fall einer (berechtigten) Rechnung des Mitglieds an den PBYC vom Mitglied KEIN zusätzlicher Erstattungsbeleg ausgefüllt wird.

Ergebnis der Kassenprüfung bis 31.12.2014: Keine Beanstandungen.

Top 4 Entlastung der Kassenprüfer

Thomas Jülich stellt den Antrag auf Entlastung der Kassenprüfer.

Dem Antrag wird mit 1 Enthaltung stattgegeben.

Top 5 Neuwahl der Kassenprüfer

Ein Kassenprüfer muss nach zwei Jahren turnusgemäß neu gewählt werden.
Carolin Drüke wird Kassenprüferin vorgeschlagen.

Carolin wird bei einer Enthaltung gewählt.
Sie nimmt die Wahl an.

Top 6 Entlastung des Vorstandes

Thomas Jülich stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird mit 3 Enthaltungen entlastet.

Top 7 Planung für die Saison 2016

Thomas Schulte stellt die Planungen für die Saison 2016 vor.

Im Vordergrund steht die Fertigstellung der laufenden Projekte wie z.B. Renovierung des Sanihauses und der Elektroinstallation.
Lothar Kroner berichtet, dass neue Erdkabel und Schutzschaltungen nach heutigen Standard installiert werden.

Arbeitseinsatz der AG Gelände. Horst Hilker plant für den 2. April ein Arbeitseinsatz bei dem alle, die sich für die AG Gelände gemeldet haben anwesend sein sollen. An diesem Tag werden die weiteren Einsätze besprochen und koordiniert.

Streichen des Optihauses/ Segelport unter tatkräftiger Mithilfe der Segeljugend.

Top 8 Anträge
Es wurden keine Anträge gestellt.

Top 9 Sonstiges

Eine Kranschulung findet am 16.04.2016 statt. Die Theorie vermittelt Thomas Schulte, der praktische Teil wird von Bernhard Soppa durchgeführt.

Am 01.05.2016 findet eine Monas-Einführung von Peter Krüger statt.

In der letzten Sommerferienwoche findet ein Praxis-Workshop für interessierte Segler zum Segeltrimm und Spinnakersegeln statt.

Die zugewiesenen Liegeplätze sind in Aushang und im Internet einzusehen.

Thomas Jürgens stellt die neugestaltete Vereinskleidung im Foliensatz vor. Die Muster kann man sich am 1. Mai beim Ansegeln ansehen.

Thomas Pucker beendet die Mitgliederversammlung um 20:55 Uhr.

Paderborn, den 12.03.2016

gez. Thomas Pucker 1. Vorsitzender	gez. Uwe Urban Schriftführer